

5. 10. 1916

Der Jahrestag der Schlacht bei Gorlice. Depeſchenwechſel zwiſchen Kaiſer Wilhelm und Erzherzog Friedrich.

Wien, 4. Mai.

Aus dem Kriegſpreſſequartier wird gemeldet:

Feldmarſchall Erzherzog Friedrich hat folgenden
Armee-Oberkommandobefehl erlaſſen:

„Ich habe am erſten Jahrestag der Durchbruch-
ſchlacht von Gorlice-Tarnow an Se. Majeſtät den
Deutſchen Kaiſer folgende Depeſche gerichtet:

Heute vor einem Jahre haben deutſche und öſter-
reichiſch-ungariſche Truppen in ſiegreicher Schlacht die
ruſſiſchen Stellungen in Galizien durchbrochen. In
Kreuz und in Verehrung gedenken ich und meine
braven Kriegsleute an dieſem Ruhmestage Eurer
Majeſtät und des glorreichen deutſchen Heeres!

Jene innige, durch Not und Tod ge-
ſtählte Waſſenbrüderſchaft, die vor Jahres-
friſt einen der größten und folgenreichſten Siege der
Weltgeſchichte errungen hat, wird mit Gotteshilfe auch
weiterhin die ſicherſte Gewähr für
unſeren Erfolg bilden. Mag auch noch harte
Arbeit bevorſtehen, der Sieg bleibt unſer!

Erzherzog Friedrich, Feldmarſchall.

Seine Majeſtät der Deutſche Kaiſer, der treue Freund
und Bundesgenoſſe unſeres Allergnädigſten Oberſten
Kriegsherrn, geruhten hierauf huldvollſt zu antworten:

„Ich danke Dir herzlichſt für Dein freundliches
Telegramm. Auch ich erinnere mich in dieſen Tagen, in
denen ſich der Beginn der großen galiziſchen Offenſive
jährt, dankbaren Herzens aufs neue der Tapfer-
keit und Einmütigkeit, mit der die Sol-
daten unſerer verbündeten Heere be-
geiſtert zum Sturm ſchritten. Ich bitte Dich, dies dem

unter Deinem Kommando ſtehenden Truppen mit-
zuteilen.

Der Rückblick auf die Ruhmestaten des vorigen
Jahres berechtigt uns zu der vertrauens-
vollen Hoffnung, daß der gemeinſame Wille
den endgültigen Sieg erringen wird. Gott helfe dazu!

Wilhelm.“

Die beiden Kundgebungen ſind an alle Truppen
zu verlautbaren.

Erzherzog Friedrich, Feldmarſchall.“

Depeſche des Erzherzogs Friedrich an Mackenſen.

Anläßlich des Jahrestages der Schlacht bei Gorlice-
Tarnow hat Armeeoberkommandant Feldmarſchall Er-
zherzog Friedrich folgende Depeſche an den General-
feldmarſchall v. Mackenſen gerichtet:

„Ich entbiete Eurer Excellenz zum erſten Jahrestage
der Schlacht bei Gorlice-Tarnow meine herzlichſten Glück-
wünſche! Möge es Ihnen, lieber Herr Generalfeld-
marſchall, vergönnt ſein, jener unvergänglichen Ruhmestat
der verbündeten Waſſen und all den zahlreichen Erfolgen,
die ſich für immer an Ihren Namen knüpfen werden,
noch weitere Siege anzufügen, Eurer Excellenz zu Ruhm
und Ehren, der gemeinſamen Sache zum Segen!

Erzherzog Friedrich, Feldmarſchall.“